



Bekanntmachung

**Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, 12.10.2020
um 19:00 Uhr im Saal des Sonnenhofs, Unterwaldhauser Str. 1**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Schulanbau – Vorstellung aktueller Planstand
3. Kindergarten Ebenweiler – Vorstellung Architekturbüro HOLZBAU kreativ -
bisherige Leistungen und Projekte
4. Beratung über verkehrsberuhigte Zone im Bereich Wohngebiet Rußäcker,
Schlupfener Straße, Bergweg, Kleiner Weg, Panoramaweg und Thironstraße
5. Baugesuch
 - a) Antrag auf Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und
Errichtung eines Carports auf Flst. Nr. 109/2 in Ebenweiler
 - b) Antrag auf Anbau eines überdachten offenen Abstellplatzes an die
bestehende Garage auf Flst. Nr. 3/1
6. Bericht aus dem Paritätischen Ausschuss
7. Spendenannahme
8. Protokollkontrolle
9. Bekanntgaben
10. Verschiedenes

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind zu der Sitzung recht herzlich eingeladen.

Anmerkung:

Auf Grund der Corona-Pandemie stehen nur eingeschränkt Besucherplätze zur Verfügung. Personen mit Krankheitssymptomen dürfen den Sitzungssaal nicht betreten.

Einwohnerfragstunde

Es wurden keine Fragen von den Zuhörer/innen gestellt.

Kindergarten Ebenweiler – Vorstellung Architekturbüro Deuringer – bisherige Leistungen und Projekte

Herr Bürgermeister Brändle berichtete einleitend, dass der bestehende Kindergarten sanierungsbedürftig sei und sich daraus die Frage nach einem geeigneten Standort für einen Neubau stellte. Die Standortsuche erstreckte sich von dem Bereich am Kindergarten, über die Grundstücke Nr. 134/1 und 271 am Rande des Baugebietes Rußäcker bis hin zu dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 1010/1 neben dem Parkplatz des Sportplatzes.

Als Orientierungshilfe wurden die einzelnen Grundstücke auf den Lageplänen aufgezeigt. Letztendlich wurde das Grundstück 1010/1 u.a. aus Gründen der guten Verkehrssituation und dem vorhandenen Parkplatz favorisiert. Zudem biete es durch seine Lage das größte Zukunfts- und Entwicklungspotential. Die angrenzenden Grundstücke Nr. 1012/1 und 1013/1 konnten mittlerweile von der Gemeinde erworben werden.

Der Vorsitzende erteilte Frau Brigitte Deuringer vom Architekturbüro Deuringer, als erste Bewerberin für die Planung des Kindergartenneubaus, das Wort.

Frau Deuringer stellte sich selbst, ihren Werdegang, das Firmen- und Leistungsprofil sowie verschiedene Referenzprojekte mit einer Power-Point Präsentation vor und beantwortete die Fragen des Gremiums.

Bei der Kindergartenplanung stehe anfangs das pädagogische Konzept, das es architektonisch umzusetzen gelte. Die Räume sollen neben einer guten Akustik auch die Sinne der Kinder für Formen, Strukturen, Farben und Materialien ansprechen, so Frau Deuringer.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Kindergartenmitarbeiterinnen sei wichtig, um die Vorstellungen, Anforderungen und das vorgegebene Budget in einem Entwurf bestmöglich umsetzen zu können.

Frau Deuringer griff den Aspekt Bioenergiedorf auf. Sie stehe für nachhaltige und bezahlbare Architektur, die den öffentlichen Träger bei den Unterhaltskosten entlaste, die Einhaltung des Kostenbudgets und der Bauzeit sowie die Einbindung regionaler Bieterfirmen.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Deuringer für die Aufmerksamkeit und brachte zum Ausdruck, dass sie sich über eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebenweiler freuen würde.

Herr Bürgermeister Brändle bedankte sich für die gelungene Vorstellung, vor allem die aufgezeigte Regionalität habe gefallen. Weitere Architekturbüros werden von der Gemeinde angefragt werden und ebenfalls die Gelegenheit zur Präsentation erhalten.

Baugesuch

Die Gemeinderäte haben die entsprechenden Baupläne bereits vorab per E-Mail erhalten. Der Vorsitzende berichtete, dass die Flurstücke im Baugebiet Rußäcker mittlerweile vermessen wurden und die Bildung der einzelnen Grundbücher nahezu abgeschlossen sei. Die folgenden Bauvorhaben wurden jeweils anhand von Lage- und Grundrissplänen vorgestellt:

a) Neubau Einfamilienhaus mit Garage – Baugebiet Rußäcker – Flurstück 272/43

Die Bauherren, stellen einen Antrag nach § 52 LBO für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Bauplatz Nr. 43.

Das Bauvorhaben entspreche den Vorschriften des Bebauungsplanes, eine beantragte Befreiung in Bezug auf den Dachvorsprung sei nach Rücksprache mit dem Bauamt nicht notwendig und wurde vom Architekt zurückgezogen.

Nach kurzer Beratung erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen zum vorliegenden Baugesuch.

b) Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage und Abstellraum – Baugebiet Rußäcker – Flurstück 272/46

Es handele sich um ein Baugesuch im vereinfachten Verfahren. Geplant sei ein Zweifamilienhaus mit Doppelgarage und Abstellraum, 2 Stellplätzen vor der Garage sowie 2 weiteren separaten Stellplätzen.

Der Gemeinderat erteilte nach kurzer Besprechung einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Antrag Erdauffüllung auf Flurstück 720

Herr Bürgermeister Brändle berichtete, dass das Bau- und Umweltamt Ravensburg auf die Gemeinde zugekommen sei und um das gemeindliche Einvernehmen für die Erdauffüllung auf Flurstück Nr. 720 gebeten habe.

Es handele sich hierbei um eine Ausgleichsmaßnahme für den Bau einer Maschinenhalle bei der Biogasanlage. Der hierbei abgetragene Lehmboden solle etwa 300 m Luftlinie entfernt auf dem Flurstück Nr. 720 zur Bodenverbesserung aufgetragen und eingearbeitet werden. Es handele sich um eine Auffüllfläche von ca. 1.000 m² mit einer Ausbringungshöhe von etwa 25 cm.

Da es sich um eine Ausgleichsmaßnahme handelt erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen.

Protokollkontrolle

Die Gemeinderatsmitglieder hatten keine Einwände bzw. Ergänzungswünsche zum Protokoll vom 10.08.2020.

Bekanntgaben

Von Herrn Bürgermeister Brändle wurde Folgendes bekanntgegeben:

- Die vom Gemeinderat der Gemeinde Ebenweiler am 22.06.2020 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wurde vom Kommunal- und Prüfungsamt Ravensburg genehmigt.
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gem. § 2 der Haushaltssatzung in Höhe von 2.530.000 € wird gem. § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite gem. § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von 2.000.000 € wird gem. § 89 Abs. 3 GemO genehmigt.
Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wurde gem. § 81 Abs. 3 GemO öffentlich bekannt gemacht und kann somit vollzogen werden.
- Der Waldkindergarten starte am 15.09.2020 in einem Provisorium.
Bis Oktober 2020 werde mit einer Belegung von 25 Kindern gerechnet.
- Derzeit laufe der Ausbau des Leerrohrnetzes nach Groppach und Oberholz. Im Rahmen dieses Ausbaus werde bis Ende des Monats / Anfang Oktober auch der POP-Standort hinter dem Sonnenhof aufgebaut sowie die Glasfaser von der Biogasanlage her zum POP Standort eingezogen werden.
Der künftige Netzbetreiber stehe noch nicht fest.

- Die Baustelle in der Kornstraße sei beendet und damit einhergehend sei der Lückenschluss des Leerrohrnetzes ins Baugebiet Rußäcker erledigt.
- Am Weiher wurden ein Schachbrett sowie ein Platz für die von den „Elfen“ gestiftete Tischtennisplatte gepflastert. Die Lieferung der Tischtennisplatte solle noch Ende Monat erfolgen.
- Die Vorschläge der Firma TOMOBIL für die geplanten Sanitärcontainer am Weiher wurden in der Arbeitsgruppe der Gemeinderäte diskutiert. Eine Bemusterung werde in Kürze erfolgen.

Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden die nachstehende Themen angesprochen, hinterfragt und angeregt:

- Es wurde die verwirrende Verkehrssituation im Baugebiet Rußäcker sowie die fehlenden Straßennamenschilder angesprochen. Insbesondere herrsche Unklarheit über die erlaubte Fahrgeschwindigkeit, da die Friedrich-Bernheim-Straße als weitere Zufahrtsmöglichkeit neben der Oberhofstraße in einer Tempo-30-Zone liege.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden hin wird das Gremium die Verkehrssituation bei einem Vororttermin in Augenschein nehmen und ein schlüssiges Konzept für eine einheitliche und klare Beschilderung entwickeln.

- Als mögliche Lösung für die Verschmutzung durch Tauben wurde eine Verschalung der Giebelbalken am DGH favorisiert.
- Auf den Wegfall der kostenlosen Windelsäcke und einer eventuelle Unterstützung durch die Gemeinde angesprochen, erklärte Herr Bürgermeister Brändle, dass dies eine Leistung des Kreises war und nun vom Kreistag abgeschafft wurde. Allerdings gebe es bereits eine Online-Petition gegen diese Entscheidung, so dass sich der Kreistag vermutlich erneut mit dem Thema auseinandersetzen müsse.
- Auf die Nachfrage zum begonnenen Bau eines Hühnerstalls im Außenbereich Ebenweilers antwortete der Vorsitzende, dass das gemeindliche Einvernehmen bereits in der Amtszeit des vorherigen Gemeinderates erfolgt sei.
- Der Vorsitzende bestätigte, dass das Grundstück der Familie Scherrieb von der Gemeinde wieder eingesät bzw. hergestellt werde.
- Es wurde angefragt, ob es noch Nacharbeiten am Straßenbelag der Straße nach Oberholz gebe, da man beim Fahren jeden darunterliegenden Krötentunnel spüre.

Der Vorsitzende verneinte dies, allerdings müsse die Straße in der nächsten Woche erneut für andere Restarbeiten voll gesperrt werden.

- Auf die Frage zum Aufbringen einer Feinkiesschicht auf die Flurbereinigungswege zum Waldkindergarten hin, antwortete Herr Bürgermeister Brändle, dass die Flurbereinigungswege erst in etwa einem Jahr an die Gemeinde übergeben werden, eine Feinkiesschicht aus Zeit- und Gewährleistungsgründen nicht zeitnah durch die Flurbereinigung aufgetragen werde.
- Die Parkplätze für den Waldkindergarten werden nach Vorliegen der Baugenehmigung im Zuge des Schutzhüttenbaus und nach Genehmigung durch den Eigentümer angelegt werden.
- Es wurde angeregt ein Warnschild auf der Zuwegung zum Waldkindergarten aufzustellen.

- Das Loch in der Umzäunung eines Jauchebeckens wurde nach wie vor nicht repariert. Der Bauhof werde dies nun übernehmen, die Kosten habe der Landwirt zu tragen.
- Für die ungeklärte Parksituation zur Eröffnung des Waldkindergartens wird versucht werden Abhilfe zu schaffen.
- Es wurde um das Rückschneiden der Weiden in der Oberhofstraße gebeten.

Fundsachen

In der Königsegger Straße wurde im Bereich Haus Nr. 6 eine Kindermütze gefunden. Diese kann zu den Dienstzeiten auf dem Rathaus abgeholt werden.

Kindergarten St. Elisabeth

Swimmy – „Im Schwarm fühlen sich die kleinen Fische wohl“

In diesem Kindergartenjahr begleitet uns das Bilderbuch vom kleinen Fisch „Swimmy“ von Leo Lionni.

Im Meer lebten viele rote und ein schwarzer Fisch. Sein Name war Swimmy. Er sah nicht nur anders aus, sondern schwamm auch schneller als die anderen Fische. Eines Tages kam ein Thunfisch, der riesigen Hunger hatte und alle roten Fische verschlang – außer Swimmy, der entkam dem Thunfisch. Einsam und allein schwamm Swimmy im großen weiten Meer herum. Dennoch sah Swimmy schöne Geschöpfe, die er nie zuvor gesehen hatte.

Er sah: die Qualle, den Hummer als eine Art lebender Schaufelbagger, drei seltsame Fische, einen Märchenwald aus Meeresalgen, die auf bonbonbunten Felsen wuchsen, den Aal, Seeanemonen und einen Schwarm kleiner roter Fische.

Er rief: „Kommt mit in das weite Meer, ich will euch viele Wunder zeigen.“ „Geht nicht,“ antworteten die Fische, „dort würden uns die großen Fische fressen.“ Dies machte Swimmy sehr nachdenklich. Er überlegte und hatte eine Idee. Jedes Fischlein bekam einen bestimmten Platz zugewiesen, dass der Schwarm einen großen Fisch bildete. Swimmy spielte das Auge. Jetzt trauten sich die kleinen Fische endlich gemeinsam hinaus ins große weite Meer.

Wir möchten den Kindern eine angstfreie Atmosphäre ermöglichen und sie ermutigen, sich neugierig und selbstbewusst in die Welt zu wagen. Im Kindergarten soll nicht nur vorgefertigtes Wissen vermittelt werden, sondern den Kindern Raum und Zeit gegeben werden, um Denkprozesse zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten zu erproben.

In der Corona-Zeit ist es umso wichtiger, den Zusammenhalt in der Gruppe zu stärken. Die Kinder sollen ihre Einzigartigkeit erleben, aber auch dass Gemeinschaft stark macht, wichtig ist und Spaß macht.

Liebe Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder, mit einer frühzeitigen Anmeldung im Kindergarten ermöglichen Sie uns eine sorgfältige Planung, wofür wir uns im Voraus bedanken. Bei spontanen Anmeldungen während des Kindergartenjahres kann ansonsten unter Umständen der gewünschte Zeitpunkt oder das gewünschte Betreuungsmodell nicht gewährleistet werden.

Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen unseren Anmeldebogen zukommen lassen. Gerne dürfen Sie sich bei Fragen telefonisch bei uns melden.

Wir freuen uns, von Ihnen zu Hören.

Mit freundlichen Grüßen,
das Kiga-Team vom katholischen Kindergarten St. Elisabeth

Übergabe Spende durch katholischen Frauenbund

Die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes Ebenweiler übergaben Bürgermeister Brändle am 24. September eine Spende in Höhe von 300 Euro in Form eines symbolischen Schecks. Durch die Einnahmen bei der Frauenbundfasnet im Sonnenhof konnte diese Spende realisiert werden und wird nun den Kindern in Ebenweiler zugutekommen. Bürgermeister Brändle bedankte sich beim Frauenbund und verband den Dank mit der Hoffnung auf eine Zukunft, in der Veranstaltungen, wie die Frauenbundfasnet, wieder möglich sein können.



Bürgermeister und Bauhof mosten mit den Kindern der Grundschule

Die Grundschüler der Klassen 3 und 4 waren am vergangenen Donnerstag mit ihrer Lehrerin Frau Hafner mit dem Sammeln der Äpfel und anschließend mit mosten hinter der Hofstelle Geßler beschäftigt. 24 tatkräftige Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass der Anhänger mit sonnenverwöhnten Äpfeln schnell gefüllt war und der Saft aus der vor Ort aufgestellten Presse herauslief.

Der gewonnene Saft wurde von den Beteiligten gerne aus den mitgebrachten Bechern getrunken. Die gesammelten Äpfel welche nicht Vorort gepresst wurden sind bereits zu Saft verarbeitet und in 10 Liter Packs abgefüllt worden. Sie werden der Schule gespendet.

Vielen Dank an Familie Streicher für´s Ausleihen der Presse und an Familie Klaus Geßler für die Äpfel und den Stromanschluss! Danke auch an alle Schülerinnen und Schüler für die vielen Fragen welche im Rahmen des Projektes „Meine Gemeinde“ an Bürgermeister Brändle gestellt wurden.



Der Volkstrauertag wird dieses Jahr in veränderter Weise abgehalten

Der diesjährige Volkstrauertag wird Corona bedingt nur im sehr kleinem Rahmen abgehalten werden. Mit Vertretern der Soldatenkameraden wird Bürgermeister Brändle einen Kranz am Ehrenmal ablegen und der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft gedenken.

Die Zeremonie wird ohne Abordnungen der Vereine abgehalten.

VEREINSNACHRICHTEN

Schützenverein Ebenweiler e.V.

Alteisensammlung am 17.10.2020:

Am Samstag, den 17.10.19 findet wieder unsere Alteisensammlung statt.

Zwischen [09.30](#) Uhr und [12.30](#) Uhr kann jeder seinen Metallschrott aller Art, Autobatterien, Markiesen, Heizungen, alte Maschinen usw. am Ebenweiler Weiher dem Schützenverein übergeben. Falls der Schrott zu groß ist, um ihn selbst zu transportieren, kann ihn der Schützenverein nach Voranmeldung auch vor Ort abholen. Voranmeldungen bitte bis spätestens 15.10.20 bei Heike Scheffold unter [07584/1058](#). Falls der AB ran geht, besprechen Sie diesen bitte vollständig mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Art des abzuholenden Schrotts. Vielen Dank für Ihre Spende.

SV Ebenweiler

B-Jugend – Kantersieg in Riedlingen

SGM TSV Riedl./ Neufra/Daugend./Altheim - SGM Ebenweiler/Altshausenan/Hoßkirch **0:10**

Mit einem Kantersieg konnte auch das zweite Saisonspiel gewonnen werden.

Torschützen waren 4 x Philipp Fässler, 3 x Ricco Schweizer, Moritz Kohl, Lennard Bachmann und Linus Koß.

Das nächstes Spiel findet am 18.10. um 11.00 Uhr in Ebenweiler statt. Gegner ist die Spielgemeinschaft Veringenstadt/Hettingen/Inneringen. Wir bitten die Besucher sich an die geltenden Hygienevorschriften zu halten.

Weitere Jugendergebnisse finden Sie unter den Vereinsnachrichten des FV Altshausen oder auf unserer Internetseite www.sv-ebenweiler.de.

SV Ebenweiler.

SGM Altshausen I/Ebenweiler I – TSG Ehingen 0:8

SG Öpfingen – SGM Altshausen I/Ebenweiler I 1:6 (Tore: 1:1 M. Funk)

FV Veringenstadt - SGM Altshausen II/Ebenweiler II 0:0

FV Veringenstadt - SGM Altshausen III/Ebenweiler III 1:3 (Tore: 1:1 S. Munz; 1:2 A. Kolomin; 1:3 M. Schluck)

Die Spielberichte finden Sie unter den Vereinsnachrichten des FV Altshausen, sowie auf der Homepage des SV Ebenweiler unter www.sv-ebenweiler.de.

Vorschau:

So. 11.10. um 19:00 Uhr in Ebenweiler:
SGM Altshausen I/Ebenweiler I – FV Neufra

So. 11.10. um 13:15 Uhr in Altshausen:
SGM Altshausen II/Ebenweiler II – SV Bronnen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Christ-katholische Kirche in Deutschland,
Pfarrgemeinde St. Andreas, Ebenweiler**

Brunnenhof, Kornstraße 61, 88370 Ebenweiler, Tel.: 07584 – 3233, Fax: 07584-9216700

Email: brunnenhof-kraeuter-und-mehr@t-online.de

Verantwortlich: Pfarrer Gerhard Seidler & Diakon Friedrich Hartmann

Nun feiern wir zusammen aber immer noch auf eine „etwas distanzierte Art“:

- **Freitag, 9. Oktober, 18[°] Uhr:** Ökumenisches Stundengebet, das Abendlob - die Vesper (Heft 9), im Brunnenhof.
Sonntag, 11. Oktober, 10:30 Uhr: Eucharistiefeier im Brunnenhof, 19. So nach Pfingsten (Joel 4,16-21 / Eph 4,25-32 / Mt 18,15-20)
- **Freitag, 9. Oktober, 18[°] Uhr:** Ökumenisches Stundengebet, das Abendlob - die Vesper (Heft 9), im Brunnenhof
- **Sonntag, 11. Oktober, 10:30 Uhr:** Eucharistiefeier, 20. So nach Pfingsten (Joel 4,16-21 / Eph 4,25-32 / Mt 18,15-20) im Brunnenhof
- *(Lesungen nach dem Lektionar unserer Kirche, basierend auf der Zürcher Bibel)*

Wer will bringt seine Mund-/Nase Schutz mit. Wir sorgen für die notwendigen 1,5 Meter Abstand im Freien!

Willkommen sind bei uns ALLE Menschen guten Willens, die Gott und ihren eigenen Weg suchen, die zusammen mit uns den Pfad finden wollen, der zum Leben in Fülle führt.

Wieviel ist ein Glaubensbekenntnis wert, das zwar Platz hat für Pilatus, allerdings die Liebe Gottes zu uns Menschen, seine große Güte und Barmherzigkeit, weitgehend unterschlägt? Katechismus (1065 Abschnitte) und Kirchenrecht (1752 Canones) der großen Kirche(n) - Liebe: Fehlanzeige, höchstens reglementierte und nur auf Zeugung ausgerichtete Sexualität ...

Wie anders klingt da der Prophet Jeremia: „Du hast mich betört, o Herr, und ich ließ mich betören“, oder der Psalm 42 in einer zeitgemäßen Übertragung: „Heil und geil ist meine Seele, mein Leib... und geil ist meine Seele nach dir“ (Wilhelm Willms, Libretto zu Franz von Assisi von Peter Janssens). Wir verehren einen Gott der GIBT – Liebe und Leben GIBT, Barmherzigkeit ... und keinen Gott, der „gefüttert

werden will“. Was ER „will“ – ist eine Antwort, meine ureigene Antwort auf sein Liebeswerben.

Wir sind und bleiben im Gebet geschwisterlich und mit Gott verbunden.
Mit den herzlichsten Segenswünschen für diese seltsame Zeit

Bleibt gesund! Eure Seel- und Heilsorger
Fritz und Gerhard